



Marktkommentar – September 2024

An den Aktienmärkten wurde Ende September ein weiteres Kursfeuerwerk gezündet. Viele bedeutenden Aktienindizes verzeichneten neue historische Höchststände, darunter auch der deutsche Leitindex DAX. Selbst die „magische“ Marke von 20.000 Punkten ist in Sichtweite gerückt. Ein wichtiger Anlass für die Kursanstiege stammte aus China. Lange Zeit hatte Chinas Führung auf die Wachstumsschwäche kaum reagiert. Nun hat die politische Führung ein Stimulierungsprogramm zur Unterstützung des schwächelnden chinesischen Wirtschaftswachstums gestartet. Im Vorfeld wurden bereits geldpolitische Impulse in Gestalt von Zinssenkungen initiiert worden. Jetzt kam ein Förderprogramm zum Erwerb von Aktien obendrauf. Dies gab den zuletzt arg gebeutelten chinesischen Aktien einen deutlichen Impuls. Der zentrale chinesische Index CSI 300 stieg innerhalb der Woche um knapp 16 %.

In Europa waren es vor allem Unternehmen mit starkem Chinageschäft, wie etwa Luxuswarenhersteller, deren Kurse zulegten. Aber auch der breite Aktienmarkt wurde mitgezogen. Allerdings werden die bisherigen chinesischen Stimuluspakete wohl kaum ausreichen, um die Wachstumsprobleme der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt zu lösen. Die Hoffnungen der Börse ruhen nun auf weiteren Maßnahmen, welche direkt den lahmen Konsum in der Volksrepublik ankurbeln sollen. Solchen Maßnahmen kündigte die chinesische Regierung auch an, allerdings sind noch keine Einzelheiten bekannt.

Auch von anderer Seite kommt Unterstützung für die Aktienmärkte. Insbesondere in Europa deuten die Daten auf einen weiter nachlassenden Inflationsdruck hin. Das spricht für schnellere Zinssenkungen als bisher erwartet. Daher werden die zum Anfang Oktober anstehenden Inflationszahlen für September aus Deutschland und Euroland mit Spannung erwartet. Aus den USA ist vor allem der Arbeitsmarktbericht am Freitag von hoher Relevanz.

Das grundsätzliche Bild am Zinsmarkt bleibt unverändert, und Rückschläge bei Euro-Anleihen könnten weiter als Kaufgelegenheit wahrgenommen werden. Denn bei den kommenden sechs EZB-Sitzungen erwarten die Märkte weitere sechs Leitzinssenkungen.

Hinweis:

Die Inhalte sind nicht als Anlageempfehlungen zu verstehen, sondern dienen lediglich zur Information.